



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle (Ost)
Vorsitzender des BA 18 -
Untergiesing-Harlaching
Herrn Clemens Baumgärtner
Friedensstraße 40

08.08.19

Durchführung eines Jugendforums in Harlaching

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06129 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 19.02.2019

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Zunächst möchte ich mich für die Initiative bezüglich der Teilhabe von jungen Menschen an
einer stadtviertelbezogenen Kommunalpolitik bedanken. Generell befürwortet das
Sozialreferat/ Stadtjugendamt Programme, Ideen und Projekte zur Beteiligung und
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen an der Stadtpolitik und Stadtgestaltung in
München und fördert seit Jahren die politische Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

Ich möchte hier auf bereits bestehende Angebote, Projekte und Möglichkeiten verweisen: Das
Münchner Kinder- und Jugendforum gehört dem Verein Kultur & Spielraum
(www.kulturundspielraum.de) an und wird durch das Stadtjugendamt München bezuschusst
und inhaltlich vom Arbeitskreis "Kinder- und Jugendbeteiligung", einem offenen
Zusammen-schluss freier Träger der Kinder- und Jugend(kultur)arbeit in München, unterstützt
und konzeptionell begleitet.

Das Münchner Kinder- und Jugendforum organisiert stadtweite Projekte und Aktionen, bei
denen Kinder und Jugendliche von 7-16 Jahren ihre Meinung sagen und ihre Stadt
mit-gestalten und verändern können. Neben den seit vielen Jahren bestehenden zentralen
Foren im Münchner Rathaus organisiert das Kinder- und Jugendforum in vielen Münchner
Stadtteilen mit der Fachbasis vor Ort auch dezentrale Stadtteilforen.
Auf unsere Nachfrage bezüglich der Durchführung eines Jugendforums in Harlaching wurde

uns durch das Kinder- und Jugendforum zwar grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, jedoch für eine Umsetzung auf die derzeit leider nicht vorhandenen aber notwendigen zeitlichen Ressourcen verwiesen. Der Bezirksausschuss kann jederzeit Kontakt zum Kinder- und Jugendforum aufnehmen, um sich nach den aktuellen Ressourcen zu erkundigen.

Das Münchner Kinder- und Jugendforum wirkt auch mit bei den stadtweiten Projekten und Aktionen, bei denen Kinder und Jugendliche ihre Meinung sagen und ihre Stadt mitgestalten und verändern können. So sind der Kinder-Aktions-Koffer (Altersgruppe 7 – 14 Jahre) und der Kita-Stadtteil-Koffer (Altersgruppe 3 – 6 Jahre) Angebote des Büros der Kinderbeauftragten in Kooperation mit dem freien Träger Kultur- und Spielraum, die ebenfalls aufsuchend in den Stadtteilen Kinder beteiligen. Nähere Informationen zu den genannten Angeboten erhalten Sie gerne bei dem freien Träger Kultur- und Spielraum sowie im Büro der Kinderbeauftragten.

Dem Bezirksausschuss steht frei, ein Jugendforum umzusetzen und das Budget hierzu selbst zur Verfügung zu stellen.

Sofern der Bezirksausschuss ein eigenes Angebot für die Jugendlichen gestalten möchte, weisen wir auf die/den Kinderbeauftragte/n des jeweiligen Bezirksausschusses hin. Sie/er steht im Kontakt und im regelmäßigen Austausch mit dem Büro der Kinderbeauftragten und kann dort beraten werden sowie Informationen zur Planung oder Umsetzung einer Veranstaltung erhalten. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass bei der Bezeichnung Münchner Jugendforum Qualitätsstandards des Formates zu berücksichtigen sind, die für den langfristigen Erfolg und die positiven Effekte Voraussetzung sind. Nur so wird gewährleistet, dass die bekannten Titel tatsächlich die Formate mit der entsprechenden Qualität, Wirkung und Akzeptanz beinhalten. Andernfalls bitte ich darum, Alternativbegriffe wie Jugendkonferenz oder Jugendversammlung zu verwenden, um hier Irritationen zu vermeiden.

Aktuell werden schriftliche Qualitätsstandards erarbeitet, die der Öffentlichkeit anschließend zur Verfügung gestellt werden, um ein Jugendforum nach feststehendem Konzept und Rahmenbedingungen planen und durchführen zu können. Diese sind nicht als starrer und unflexibler Katalog oder Checkliste für die Beteiligungsplanung gedacht, sondern vielmehr als praktischer Orientierungsrahmen, mit offenem Raum für die jeweiligen Bedingungen vor Ort.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 06129 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 – Unter-giesing-Harlaching vom 19.02.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin